

CVP Oberägeri

Generalversammlung vom 1. Mai 2013

Protokoll	Eveline Schuler
Ort	Rest. Hirschen, Oberägeri
Zeit	20:00 bis 21:00 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Generalversammlung vom 10. Mai 2012
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Rechnung und Revisorenbericht
6. Genehmigung des Jahresbeitrages / Kenntnisnahme Budget 2013
7. Jahresprogramm
8. Wahlen (Präsidium, neue Vorstandsmitglieder)
9. Ehrungen/Verschiedenes

1. Begrüssung

Thomas Ulrich begrüsst die 34 Anwesenden und bedankt sich für ihr Erscheinen.

Entschuldigt haben sich:

Flück Hans
Hächler Thiemo

Müller Franz
Odermatt Edgar

Als Gastreferent begrüsst der Präsident Herrn Urs Lehman, Kantonsingenieur. Er wird nach dem offiziellen Teil zum Thema „Strassenbauprojekte im Ägerital berichten. Speziell begrüsst Thomas Ulrich den Präsidenten unserer Kantonalpartei, Herr Martin Pfister, und bedankt sich bei ihm für's Kommen.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Paul Rust und Meinrad Elsener vorgeschlagen und gewählt.

3. Protokoll der Generalversammlung vom 10. Mai 2012

Das Protokoll konnte auf der Homepage der CVP Oberägeri eingesehen werden. Da die Versammlung kein Vorlesen des Protokolls verlangt, wird sogleich über das Protokoll abgestimmt.

Das Protokoll der GV vom 10. Mai 2012 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Auf Gemeindeebene blickt der Präsident auf ein ruhiges Jahr zurück. Das ohnehin schon respektable Gemeindevermögen ist im 2012 nochmals angewachsen. Mit dem Bäderprojekt steht aber auch ein kostspieliges und darum umso sorgfältiger abzuwägendes Projekt in der Pipeline. Der zusätzlich benötigte Schulraum wird ebenfalls einiges kosten. In der Dezember Gemeinde unterstützte die CVP die Steuerfussreduktion von 2% auf 65%, und setzte sich vehement und erfolgreich gegen den Erwerb der Liegenschaft Mitteldorfstr. 32 ein. Grossen Erfolg hatte der Energieanlass vom 15. Januar 2013 welcher von Karin und Beat Wyss initiiert und von der CVP unterstützt wurde. Um die 200 Personen fanden sich im Foyer Hofmatt ein. Für die zurückgetreten Kommissionsmitglieder Sonja Rugginenti (Schulkommission) und Tho-

mas Ulrich (Strategiekommission) konnte mit Damian Henggeler und Bettina Letter kompetente Nachfolger gefunden werden.

Auf kantonalen Ebene macht sich bereits die Handschrift des neuen CVP-Kantonalpräsidenten Martin Pfister bemerkbar: Er legt sehr viel Wert auf eine intensive Zusammenarbeit von Ortsparteien mit der Kantonalpartei. FDP und CVP zusammen konnten genügend Unterschriften sammeln für eine Verfassungsinitiative „Ja zu Personenwahlen“ (Majorzwahl der Exekutive). Es ist ein grosses Anliegen unseres scheidenden Präsidenten, dass die Abstimmung für das Majorzsystem gewonnen wird, da es seiner Meinung nach das gerechtere System ist und das unselige Auffüllen der Wahllisten dann entfallen wird.

Auf eidgenössischer Ebene freut sich der Präsident über das Zustandekommen der beiden CVP Initiativen „Abschaffung der Heiratssteuer“ und „Steuerbefreiung von Kinder- und Ausbildungszulagen“.

Kurz äussert sich Thomas Ulrich zum Grund seines Rücktrittes als Präsident der CVP Oberägeri, und nennt dafür eine bevorstehende berufliche Veränderung im nächsten Jahr. Die Zusammenarbeit im Vorstand empfand er immer als gut und kollegial und Thomas hat gerne Parteiarbeit gemacht. Auch im Hinblick auf die Wahlen im 2014 findet er, dass der Rücktritt zum richtigen Zeitpunkt kommt, weil danach die Kontinuität im Vorstand während der Wahlkampfzeit gewährleistet ist. Die schnelle Regelung seiner Nachfolge ist sicher auch gegen aussen einen Beweis der Stärke unserer Partei in Oberägeri.

Zum Schluss bedankt sich Thomas bei seinen Vorstandskolleginnen und –kollegen für die gute Zusammenarbeit. Er bedankt sich ebenfalls bei den Vertretern in diversen Ämtern und Kommissionen und allen, die die CVP ideell oder finanziell unterstützen.

Der Jahresbericht wird mit grossem Applaus verdankt.

5. Rechnung und Revisorenbericht

Albi Iten erläutert kurz die Rechnung 2012, die auch im Internet aufgeschaltet ist. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 362.50 ab, nachdem eine Reserve von Fr. 4'425.95.- für den Wahlfonds gebildet wurde.

Der Revisorenbericht wird in Abwesenheit von Karin Barmettler und Peter Meier von Hanspeter Isler verlesen. Die Revisoren empfehlen Annahme der Rechnung.

Die Versammlung genehmigt die Rechnung 2012 ohne Gegenstimme und verdankt die Arbeit von Albi Iten mit einem kräftigen Applaus.

6. Genehmigung des Jahresbeitrages, Kenntnisnahme Budget 2012

Die Jahresbeiträge für Einzelpersonen (Fr. 50.-), Ehepaare (Fr. 70.-) und Club 21 (Fr. 500.-) werden beibehalten. Albi Iten präsentiert uns das Budget 2013, das bei einer Bildung von Reserven von Fr. 4'300 ein schwarze Null ausweist.

7. Jahresprogramm

Das Jahresprogramm wurde im Februar allen Parteimitgliedern zugestellt. Thomas weist nochmals speziell auf die Bürgergemeindeversammlung vom 17. Juni und auf die Einwohnergemeindeversammlung vom 24. Juni hin, sowie auf das Chargierten-treffen in der Hintertann am 30. August.

8. Wahlen

Dieses Jahr sind ordentliche Wahlen. Folgende Vorstandsmitglieder werden in globo für eine weitere Amtsperiode im Amt bestätigt:

- Gustav Iten
- Albi Iten
- Eveline Schuler
- Karin Wyss
- Peter Staub
- Roland Meier

Zudem werden zwei neue Mitglieder einstimmig und mit Applaus in den Vorstand gewählt, welche aber beide leider heute Abend terminlich verhindert sind. Es sind dies:

- Gerhard Pfister
- Markus Rogenmoser

Die Neukonstituierung des Vorstandes wird innerhalb des Vorstandes an deren ersten Sitzung nach dieser GV erfolgen.

Als Nachfolger für das Präsidentenamt wird der Versammlung Albi Iten vorgeschlagen. Albi ergreift kurz das Wort und nennt als Hauptmotivation für dieses Amt seine Freude an der gegenseitigen Zusammenarbeit und das Wecken des Interesses für die Politik bei der Bevölkerung.

Albi Iten wird von der Versammlung einstimmig und unter Applaus ins Präsidentenamt gewählt. Herzliche Gratulation und viel Erfolg in Deinem Amt!

9. Ehrungen und Verschiedenes

In einer ausführlichen Laudatio würdigt Gusti Iten das grosse Engagement von Thomas Ulrich für die CVP Oberägeri. Für 10 Jahre Vorstandsarbeit, wovon 5 Jahre als Präsident erhält er einige Flaschen eines edlen Tropfen Weines.

CVP Kantonalpräsident Martin Pfister dankt für die Einladung und gratuliert Albi zu seiner Wahl. Die neue Strategie der Kantonalpartei heisst „starke Ortsparteien“. Ausserdem begründet er die Befürwortung der CVP zur Umstellung zum Majorzwahlsystem, und hofft auf unsere Unterstützung dieser Initiative am 9. Juni.

Hanspeter Isler weist auf einige Übelstände im Dorf hin, z.B. ungepflegte Rabatten oder Sträucher auf öffentlichem Raum, demolierte Sitzbänke, die seit geraumer Zeit auf Reparatur warten. Dies macht keinen guten Eindruck auf Gäste. Unterägeri investiert da viel mehr und darf durchaus als Vorbild erhalten.

Auch Monika Flück findet, dass Sauberkeit und Intaktheit eine Visitenkarte der Gemeinde sei. Sie führt als schlechtes Beispiel das Wartehäuschen bei der Lohmatt auf, welches mit den dreckigen Lampen sehr ungepflegt daherkommt.

Franz-Josef Müller möchte den Gemeindearbeitern auch einmal ein Kränzchen winden. Strassenschlaglöcher wurden sehr schnell geflickt. Er findet es aber unglaublich, dass es immer wieder vorkommt, dass an Beerdigungen Parkbussen verteilt werden!

Anton Müller findet es in der Ordnung, dass die Seemauer saniert wird. Er stört sich aber daran, dass der Tennisplatz am Seeplatz bestehen bleibt. Für die Kinder (im neuen Quartier an der Seestrasse gibt es viele davon) bleibt somit kein Platz für schöne Spielgeräte und -anlagen.

Nach dem formellen Teil, welcher um 21:00 Uhr zu Ende geht, hält Herr Lehmann sein Gastreferat über die geplanten Strassenbauprojekte im Ägerital.

Morgarten, 3. Juni 2013
Eveline Schuler, Aktuarin